



20. Wahlperiode

**HESSISCHER LANDTAG**

Drucksache 20/ 383 Rd  
211031 19

## **Kleine Anfrage**

**Stefan Müller (Heidenrod) (Freie Demokraten)**

### **Speicherung von Bildern aus Polizeieinsätzen**

Vorbemerkung:

Wie kürzlich bekannt wurde, nutzt die Bundespolizei Server des US-Internet-Unternehmens „Amazon“, um Aufnahmen von „Bodycams“, die während Polizeieinsätzen getätigt wurden, zu speichern. Laut Bundespolizeipräsidentium handelt es sich dabei um eine Übergangslösung - bis bundeseigene und für diesen Zweck geeignete Clouds zur Verfügung stünden.

### **Ich frage die Landesregierung:**

1. Stehen der hessischen Polizei landeseigene und für die Speicherung von Aufnahmen aus Polizeieinsätzen geeignete Clouds zur Verfügung?
2. Wenn nein: welcher Anbieter stellt die Server für die Speicherung der Bilder zur Verfügung?
3. Auf welchen Servern werden Aufnahmen von Körperkameras der Landespolizei Hessen bzw. Bildaufnahmen aus Polizeieinsätzen gespeichert?
4. Kann die Landesregierung gewährleisten, dass hinsichtlich der aufgenommenen Bilder der Datenschutz gewährleistet ist, insbesondere im Hinblick auf mögliche Sicherheitslücken?
5. Welche Speicherkapazitäten für solche Aufnahmen stehen in Hessen auf Behördenebene zur Verfügung?
6. Wie viel Prozent dieser Speicherkapazitäten sind bereits ausgelastet?
7. Bestehen für den Fall, dass keine ausreichenden eigenen Speicherkapazitäten vorhanden sind, Alternativen zur Speicherung solcher im Einsatz gefertigten Bilder?

Wiesbaden, den 20. März 2019

**Stefan Müller**